

RS OGH 1954/12/1 1Ob441/54, 6Ob387/59

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.12.1954

Norm

ABGB §1041 B1

ABGB §1295

ABGB §1313a

ABGB §1315

AHG §1

Rechtssatz

Die Frage, ob das, was gemäß § 1338 ABGB nicht begehrt werden kann, dennoch nach § 1041 ABGB verlangt werden darf, ist nur dann zu bejahen, wenn der vom Hoheitsträger angestrebte Zweck ein anderer war als der, der später für die Verwendung maßgebend war, durch die die Haftung gemäß § 1041 ABGB begründet wird. Keine Haftung der Gemeinde nach § 1041 ABGB für Gegenstände, die für Zwecke der Hoheitsverwaltung beschlagnahmt, aber beim Transport vom Begleitpersonal weggeräumt und für sich verwendet werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 441/54
Entscheidungstext OGH 01.12.1954 1 Ob 441/54
Veröff: EvBl 1955/128 S 226
- 6 Ob 387/59
Entscheidungstext OGH 04.11.1959 6 Ob 387/59

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0025234

Dokumentnummer

JJR_19541201_OGH0002_0010OB00441_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at